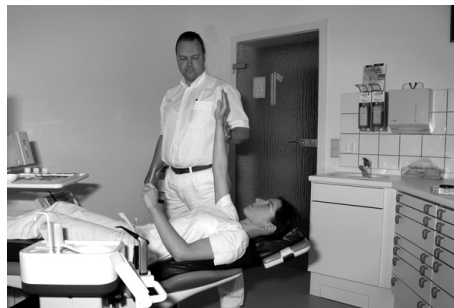


Die Meridian-Energie-Techniken

Beschwerden einfach wegklopfen

von Brigitte van Hattem

„Meine Angst vor dem Bohrer, meine Angst vor dem Bohrer...“, murmelt eine ältere Dame vor sich hin, während ein Mann im weißem Kittel an ihre Stirn, unter ihr rechtes Auge, über und unter die Lippen und schließlich auf Brust und Hände klopft. Was wie eine surrealistische Theaterszene anmutet, ist in einer Zahnarztpraxis im saarländischen Nonnweiler-Primstal Alltag. Der Arzt kennt die Ängste seiner Patienten und löst sie mit einer neuen Therapieform auf: den Meridian-Energietechniken nach Franke (MET).



Die MET-Behandlung umfasst fünf Schritte. Sie beginnt mit einer Atemgleichgewichtsübung zum Ausgleich der rechten und linken Gehirnhälfte. Dann wird die Thymusdrüse im Dreivierteltakt beklopft und eine Formel wiederholt, die ermutigen und motivieren soll. Der oberhalb des Herzens liegende sogenannte „heilende Punkt“ wird nun gerieben, während in einer Art Vorbereitungssatz das Ziel der Behandlung definiert wird. Erst jetzt kommt es zur eigentlichen Behandlung: 14 Meridianpunkte werden in einer bestimmten Reihenfolge jeweils sieben bis acht Mal leicht beklopft, während der Behandlungssatz fortlaufend wiederholt wird. Die Behandlung schließt mit der Handrückenreihe ab, bei der ein Punkt am Handrücken laufend beklopft wird, während die Augen in bestimmte Richtungen bewegt werden und nach Anleitung abwechselnd gesummt und gezählt wird. Im Laufe der Klopfbehandlung verlieren die Patienten die sie belastenden Gefühle spürbar. Die Behandlung wird so lange wiederholt, bis die Beschwerden vollkommen verschwunden sind. Dabei ist es egal, ob es sich um Gefühle wie Angst, Trauer, Hass und Wut handelt oder um ihre Manifestierungen in verschiedenen Krankheitsbildern. Gerade bei Süchten, Allergien und rheumatischen Beschwerden können mit den Meridian-Energietechniken große Erfolge erzielt werden.

Die Lebensenergie zum Fließen bringen

Die Grundlagen der Therapie sind keineswegs neu. Erste Erkenntnisse über die Energiebahnen stammen aus China und sind über 5000 Jahre

alt. Aus dem Wissen um die Meridianverläufe und die Möglichkeit, bestimmte Meridianpunkte zu stimulieren, resultiert eine Reihe von Verfahren. Sie sollen allesamt den Fluss der Lebensenergie (Chi) fördern. Die bekanntesten sind die Akupunktur und die Akupressur. Auch verschiedene Massagen wie beispielsweise die Thai-Massage, aber auch die Fußreflexzonenmassage beruhen auf dem gleichen Wirkprinzip. Durch Druck auf bestimmte Energiezonen des Körpers wird die Lebensenergie zum Fließen gebracht. Obwohl der Einfluss der Meridiantekniken auf den Körper seit Jahrhunderten dokumentiert ist, sind die Meridianpunkte erst in den vergangenen Jahren als Stimulus für psychische Befindlichkeiten in den Fokus der Fachwelt gerückt. In den USA haben empirische Studien die Wirksamkeit dieser Verfahren bestätigt. Dadurch hat sich in der jüngeren Vergangenheit insbesondere die energetische Psychologie etabliert. Federführend waren hier der Psychotherapeut Roger Callahan und der Wissenschaftler Fred Gallo.

Mit höheren Ebenen in Resonanz treten

Dass durch das sanfte Beklopfen bestimmter Meridianpunkte die vorhandenen Energieblockaden aufgelöst werden und nun die Energie wieder frei fließen kann, ist nur eine Er-

klärung für die Wirkweise der Methode. Im Laufe Hunderter MET-Behandlungen konnte immer wieder beobachtet werden, dass Patienten nach dem Beklopfen schwerer Traumata oder anderer Emotionen plötzlich insgesamt verändert schienen. Als mögliche Erklärung erwiesen sich hier die Theorien des englischen Biologen und Buchautors Rupert Sheldrake, der den Begriff des morphogenetischen (= formgebenden) Feldes prägte. Ihn hatte die Frage interessiert, wieso sich aus den vollkommen gleichen Zellen einer Sonnenblume entweder Blüten, Wurzeln oder Blätter entwickelten. Seiner Theorie nach bestimmen die morphogenetischen Felder, wie sich Organismen entwickeln, haben ein Gedächtnis, einen Bauplan und eine Geschichte. Morphogenetische Felder bestimmen, wie ein Mensch denkt oder fühlt.

Diese Beobachtungen fließen in die MET-Behandlungen ein. Hintergrund ist die Überzeugung, dass sich Menschen mit einer bestimmten Symptomatik mit dem morphischen Feld ihres Traumas verbinden. Durch das Beklopfen der Meridianpunkte werden nunmehr Blockaden aufgelöst, die bislang verhinderten, dass sich der Patient mit einem höherwertigen morphischen Feld verbinden konnte. Werden energetisch niedrige Bewusstseinszustände wie Scham, Angst, Schuldgefühle, Panik, Trauer oder Hass beklopft, geraten die Menschen in höhere Bewusstseins Ebenen und treten energetisch mit höherwertigen Ebenen wie Vergebung, Liebe, Freude oder Gottesbewusstsein in Resonanz. ✨

Information:

Rainer Franke, Psychologe, entwickelte die Verfahren der Energetischen Psychologie und die dazugehörigen verschiedenen Techniken weiter und nannte sie schließlich Meridian-Energie-Techniken nach Franke® (MET). Seit vier Jahren unterrichtet er mit seiner Frau **Regina Franke** MET deutschlandweit sowie in der Schweiz und in Österreich. Zudem gab das Ehepaar zwei weitere Bücher und eine DVD heraus.

Rainer Franke, Ingrid Schlieske: „Klopfen Sie sich frei“, rororo TB, ISBN 3-499-62057-X
Rainer und Regina Franke: Meridian-Energie-Techniken für ein Leben voller Kraft und Zuversicht, Integral-Verlag, ISBN 10:3-7787-9162-1
Rainer und Regina Franke, Sorgenfrei in Minuten, Integral-Verlag, ISBN 3-7787-9147-8